

In demselben Verlage erschien so eben eine
elegante und höchst wohlfeile Taschenausgabe:

Geschichte

der

denkwürdigsten Erfindungen

von der ältesten bis zur neuesten Zeit.

Ein Volksbuch

zum Selbstunterricht für alle Stände.

Von

Dr. Emil Ferd. Vogel.

3 Bde., Schillerformat (96 Bog.) Subscriptionspreis **nur**
1½ Thlr. Ladenpreis 2 Thlr.

Das Werk erscheint in 12 monatlichen Lieferungen.
Jede Lieferung 8 Bogen (128 Seiten) stark, in eleganten
Umschlag geheftet kostet zum Subscriptionspreise nur 3 gGr.
Mit Erscheinen der 8ten Lieferung erlischt der Subscriptions-
preis und tritt dafür der Ladenpreis von 4 gGr. pro Lie-
ferung ein.

Dieses Werk enthält eine Zusammenstellung der denkwürdigsten
Erfindungen aller Zeiten, ihren geschichtlich begründeten Entwick-
lungsgänge nach in leichtverständlicher gefälliger Darstellung für alle
Stände berechnet; es bietet einen reichen Schatz von Belehrung
für Alt und Jung, für Schule und Haus und ebenso nützliche als

höchst interessante Unterhaltung dar. Vorzüglich aber dürfte es der Beachtung aller Volksschullehrer zu empfehlen sein.

Die nachstehenden, bis jetzt darüber erschienenen Recensionen mögen für den Werth des Werkes selbst sprechen.

Die ersten vier Lieferungen sind bereits erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig, woselbst auch ausführliche Prospekte mit Inhaltsverzeichnis unentgeltlich zu haben sind und Subscriptionslisten zur Unterzeichnung vorliegen.

Recensionen:

I. Aus der Zeitschrift: Helios 1841. Nr. 35.

„In den Erfindungen aller Zeiten spiegelt sich die Größe und Herrlichkeit des menschlichen Geistes ab und darum ist es auch so höchst anziehend, sich mit der Geschichte derselben bekannt zu machen. Es war daher ein glücklicher Gedanke, die Geschichte der wichtigsten Erfindungen in einem Volksbuche abzuhandeln, das wir als ein gelungenes bezeichnen müssen, indem Umfang, Darstellung und Ton des Gegebenen beweisen, daß der Herr Verfasser seines Gegenstandes mächtig war und denselben für den ins Auge gefaßten Zweck zu behandeln wußte. — Möge das Werk auf diese Weise fortschreiten, wie es begonnen hat und unser Urtheil rechtfertigen. Der dem ersten Hefte beigegebene Plan läßt dies mit Zuversicht hoffen, und da auch der Preis so niedrig gestellt ist, daß auch der Unbemittelte die Ausgabe dafür nicht zu scheuen braucht, so wird es gewiß recht bald in vielen Händen sein.

2. Die pädagogische Literaturzeitung für das Bürger- und Volksschulwesen. Herausgegeben von Sichel.

Erster Jahrg. 1841. Nr. 17.

nennet dies Werk ein sehr nütliches und zeitgemäßes, dessen Verfasser seines Stoffes durchaus mächtig sei. Ueber die Bearbeitung der einzelnen Artikel spricht sie sich nur lobend aus; so z. B. heißt es

über „die Erfindung der Orgel“: Der Hr. Verf. hat auf einem kleinen Raum gar Vieles zusammengedrängt, was selbst den größten Werken über das wichtigste musikalische Instrument manche Ergänzung giebt. — Ferner über den Artikel „der Gebrauch des Kalenders“: Der Hr. Verf. weiß die Vorkenntnisse, welche der Gebrauch des Kalenders erheischt, auf eine anziehende Weise zu popularisiren, ohne sie im mindesten zu versachen und bietet in so fern dem Lehrer einen reichen und dankenswerthen Lehrstoff dar, dessen Verarbeitung in unsern Volksschulen nicht fehlen darf, da er recht eigentlich zu den gemeinnützigen Lehrgegenständen zu rechnen ist.

Recens. sagt ferner: Die in dem Plane gegebenen Andeutungen genügen an sich schon, die Reichhaltigkeit dieser neuesten Geschichte der denkwürdigsten Erfindungen darzutun. Sie ist insbesondere auch allen Herren Lehrern dringend zu empfehlen.

Der Hr. Verf. hat sein Buch zum Volksbuche bestimmt. Wir freuen uns dieses Zusages auf dem Titel, um so mehr, da das Bedürfnis vorliegt, dem neu erwachten Hange zum Lesen eine solidere Nahrung zu bieten, und halten wir es deshalb für etwas sehr Verdienstliches, daß die Herren Geistlichen und Schullehrer in ihrem Kreise auf Bücher, wie das vorliegende, aufmerksam machen und durch Förderung der Verbreitung desselben der allzusteuigen Benutzung der Leihbibliotheken untergeordneten Ranges zu steuern suchen.

Druck von C. Holz in Leipzig.

